



Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

## Unionsrechtlicher und verfassungsrechtlicher Rahmen

---

Finanztransaktionssteuer und Bankenabgabe –  
Steuerpolitische Antworten auf die Krise?

Ringvorlesung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Studienjahr 2010/2011  
Universität Linz, 27. Oktober 2010



## Überblick

---

- **Rechts- und steuerpolitischer Hintergrund**
  - Erhöhung der Stabilität im Finanzsektor
  - „Fairer Beitrag“ des Finanzsektors
  - „Verursacherprinzip“
  - Umsatzsteuerbefreiung für den Finanzsektor
- **Inzidenz- und Relokationsdiskussion**
- **Globale (G20, IWF), europäische (EU) und nationale Dimension**



## Überblick

---

- **Finanztransaktionssteuer (FTT)**
  - Mitteilung der Kommission „Taxation of the Financial Sector“, COM(2010)549 final, und SEC(2010)1166.
  - Abgabe (0,005% – 0,1%) auf den Transaktions- oder Nominalwert von Aktien, Anleihen, Währungen, Derivaten; Erhebung über die Handelssysteme
- **Finanzaktivitätssteuer (FAT)**
  - Mitteilung der Kommission „Taxation of the Financial Sector“, COM(2010)549 final, und SEC(2010)1166.
  - Abgabe (5%) auf Gewinne (zB Gewinne zzgl Löhne), „Renten“ oder Risiken
  - Legislative Vorschläge bis Sommer 2011
- **Bankenabgabe**
  - Mitteilung der Kommission „Bankenrettungsfonds“, KOM(2010) 254 endg.
    - Auflegung eines *ex ante*-Bankensanierungsfonds (zur geordneten Abwicklung der Liquidation), der durch eine Bankenabgabe gespeist wird
    - Legislative Vorschläge bis Anfang 2011
  - (Geplante) nationale Bankenabgaben: Schweden, USA, Ungarn, Belgien, Deutschland, UK, Österreich

3



## Finanztransaktionssteuer

---

- **Status Quo in Österreich**
  - Börsenumsatzsteuer („BUST“) abgeschafft durch das StRefG 1999 (BGBl I 106/1999) ab 1. 10. 2001 (VO BGBl II 2000/79)
    - Abgeschafft auch in: Luxemburg (1987), Spanien (1988), die Niederlande (1990), Deutschland (1991), Schweden (1991), Dänemark (1999), Frankreich (2008) und Italien (2008) – Derzeit zB in UK, Schweiz
  - „Börsenumsatzsteuer behindert die Mobilität des Finanzkapitals und führt zu Wettbewerbsnachteilen für den österreichischen Finanzmarkt“ (ErlRV 1766 BlgNR XX. GP)
  - Mittelentfall (ausschließliche Bundesabgabe): € 72 Mio (BRA 2002), heute wäre geschätztes Aufkommen bei Steuersatz 0,15%: € 90 Mio (2008) bzw € 47 Mio (2009)
- **Politischer Rahmen**
  - Globale, europäische und nationale Dimension
  - Regierungsübereinkommen (S 262)
    - „Die Bundesregierung wird sich dafür einsetzen, die verbindliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer gegenüber den EU-Partnern, Europäischen Institutionen sowie im Rahmen der Diskussionen und Verhandlungen zum Review und der Neugestaltung des Haushalts der EU inhaltsgleich und mit Nachdruck zu vertreten.“
  - Entschliessungsanträge zur nationalen Einführung (zB 471/UEA XXIII. GP; 415 UEA XXIV. GP)
  - Regierungsklausur zum Budget im Oktober 2010: *Keine nationale FTT*

4



## Finanztransaktionssteuer

---

- **Verfassungsrechtliche Implikationen**
  - Ausschließliche Bundesabgabe iS des F-VG
  - Sachliche Rechtfertigung
- **Unionsrechtliche Implikationen**
  - Mitteilung der Kommission „Taxation of the Financial Sector“, COM(2010)549 final, und SEC(2010)1166.
  - Kapitalverkehrsfreiheit (Art 63 ff AEUV) im Verhältnis zu Drittstaaten
  - Art XI GATS – Spezielle Verpflichtungen der EU hinsichtlich Finanztransaktionen mit Drittstaaten
  - RL 2008/7/EG des Rates vom 12. Februar 2008 betreffend die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital, ABl L 46/11 (21. 2. 2008)
    - Art 6: Unbeschadet von Artikel 5 dürfen die Mitgliedstaaten folgende Abgaben und Steuern erheben: *„a) pauschal oder nicht pauschal erhobene Steuern auf die Übertragung von Wertpapieren;“* (früher: Art 12: *„a) pauschal oder nicht pauschal erhobene Börsenumsatzsteuern;“*) — In beiden Fassungen jedoch: *„duties on the transfer of securities, whether charged at a flat rate or not“*

5



## Finanzaktivitätssteuer

---

- **Vorschläge**
  - Mitteilung der Kommission „Taxation of the Financial Sector“, COM(2010)549 final, und SEC(2010)1166.
  - Abgabe (5%) auf Gewinne (zB Gewinne zzgl Löhne), „Renten“ oder Risiken
  - Legislative Vorschläge bis Sommer 2011
  - **Verfassungsrechtliche Implikationen**
    - Finanzverfassungsrechtlicher Typenkatalog → § 6 Abs 2 F-VG
    - Gleichheitskonformität trotz Doppelbelastung? → VfSlg 10.827/1986 (zu ESt und ZEST)
- **Unionsrechtliche Implikationen**
  - Harmonisierungs- bzw Koordinierungsbedarf hinsichtlich der Bemessungsgrundlagen (zB Gewinn)
  - Vereinbarkeit mit der MwSt-RL (2006/112/EG)?
    - Interaktion mit der Mehrwertsteuer, Grenzanpassungen
    - Art 401 MwSt-RL: Verbot von Abgaben, die den „Charakter von Umsatzsteuern haben“
      - Gewinne zzgl Löhne ~ Mehrwert
      - EuGH 3. 10. 2006, C-475/03, Slg 2006, I-9373, *Banca popolare di Cremona* („IRAP“)

6



## Bankenabgabe

---

- **Historische Erfahrung**
  - Früher: **Sonderabgabe von Kreditinstituten** (BGBl 1980/553), anwendbar von 1981 bis 1993 (ausschließliche Bundesabgabe)
  - 0,5‰ von Bilanzsumme minus Abzugspositionen
- **Politischer Rahmen**
  - Regierungsklausur zum Budget im Oktober 2010 (zuvor ÖNB, Ökonomische Analyse des Vorschlags einer Bankenabgabe in Österreich, 2010)
    - Bemessungsgrundlage: Bilanzsumme minus Abzugspositionen
    - Steuersatz: 0,045% bis 0,085%, 0,015% auf Derivatevolumen
    - Aufkommen: € 500 Mio
  - Koordinierung mit anderen nationalen Bankenabgaben?

7



## Bankenabgabe

---

- **Verfassungsrechtliche Implikationen**
  - „Abgabe“ iS des F-VG (auch bei Sonderfonds)
  - Sachliche Rechtfertigung
    - Besondere Ertragskraft der Kreditunternehmen (ErlRV 476 BlgNR 15. GP; Bedenken gegen die Bemessungsgrundlage bei *Ruppe*, ÖStZ 1983, 174 ff und 186 ff)
    - Rechtfertigung durch rechtliche Sonderstellung der Kreditinstitute (VfSlg 10.001/1984)
- **Unionsrechtliche Implikationen**
  - Mitteilung der Kommission „Bankenrettungsfonds“, KOM(2010) 254 endg.
    - Auflegung von nationalen *ex ante*-Bankensanierungsfonds (zur geordneten Abwicklung der Liquidation), der durch eine Bankenabgabe gespeist werden
    - Bemessungsgrundlage: Vermögenswerte einer Bank, Verbindlichkeiten einer Bank, Gewinne und Boni
    - Legislative Vorschläge bis Anfang 2011

8



## Zusammenfassung

---

	Finanztransaktionssteuer	Finanzaktivitätssteuer	Bankenabgabe
Steuergegenstand	Transaktionswert	Gewinn	Bilanzsumme
Steuersatz	0,005% – 0,1%	5%	0,045% – 0,085%
Einführung	<i>Global</i>	(—)	—
	<i>EU</i>	(—)	~
	<i>Österreich</i>	—	— ✓



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

- Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)  
Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik  
Johannes Kepler Universität Linz  
Altenberger Str. 69, 4040 Linz  
Tel: +43/732/2468-8205  
Mail: [georg.kofler@jku.at](mailto:georg.kofler@jku.at)  
Web: [www.steuerecht.jku.at/gwk](http://www.steuerecht.jku.at/gwk)